

Inhalt

Einleitung	9
Abkürzungen	15
1 Biblische Gesichtspunkte und Rezeptionen	17
1.1 Alttestamentliche Aspekte	18
1.2 Neutestamentliche Impulse	22
2 Innergemeindliche Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung in der Frühen Kirche (100–500)	29
2.1 „Sie lieben einander“ – Diakonie als Kennzeichen der Gemeinde	30
2.2 Ausdifferenzierung und Institutionalisierung seit dem 3. Jahrhundert	34
2.3 Diakonie in der Ämterstruktur	36
2.4 Auseinandersetzungen um Armut und Reichtum ...	40
2.5 Im Kontext der Reichskirche	42
3 Mächtige, Arme und Heilige im Frühen Mittelalter (500–1015)	53
3.1 Mächtige und Arme	53
3.2 Heilige und heilige Orte	57
3.3 Soziale Verantwortung unter Karl dem Großen	59
3.4 Klöster	61
4 Armutsbewegungen, Almosen und Fürsorge im Hohen Mittelalter (1000–1300)	65
4.1 Armutsbewegungen	66
4.2 Almosen	68
4.3 Gemeinschaften	72
4.4 Fürsorgeeinrichtungen	74
5 Bettler und würdige Arme im Späten Mittelalter (1300–1500)	77
5.1 „Starke“ Bettler und „gute“ Arme	77
5.2 Aspekte der Armut	78
5.3 Armenfürsorge	80

6	Diakonische Ansätze in der Reformationszeit (16. Jahrhundert)	89
6.1	Lutherische Impulse und Gestaltungen	89
6.2	Diakonie im reformierten Protestantismus	102
6.3	Menno Simons und die Gemeinde „ohne Flecken und Runzeln“	107
6.4	Katholische Reformen und Debatten	109
7	Barmherzige Schwestern, pietistische Initiativen und Volksaufklärung (17./18. Jahrhundert)	119
7.1	Barmherzige Schwestern	119
7.2	Halle und Herrnhut – pietistische Ansätze	120
7.3	Christliche Humanität und Volksaufklärung	126
8	Erneuerungsbewegungen im Horizont von Pauperismus und Sozialer Frage (19. Jahrhundert)	131
8.1	Handlungsfelder und Zielgruppen	132
8.2	Programme und Strategien	139
8.3	Entwicklungstendenzen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	144
9	Im Zeichen der Subsidiarität – konfessionelle Wohlfahrtsverbände in der Weimarer Republik (1918–1933)	161
9.1	Der Erste Weltkrieg und seine Folgen	162
9.2	Die konfessionellen Wohlfahrtsverbände in der Weimarer Republik	163
9.3	In der Krise des Weimarer Wohlfahrtsstaates	168
10	Caritas und Innere Mission im „Dritten Reich“ (1933–1945)	171
10.1	Volkspflege	171
10.2	Zentrale Herausforderungen	173
11	Nothilfe und mehr – die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg	177
11.1	Konfessionelle Hilfe in der Nachkriegszeit	177
11.2	Sozialpolitische Impulse und gesellschaftliche Diakonie	181

12	Zwischen Duldung und Pionierarbeit – Diakonie und Caritas in der DDR (1949–1990)	185
12.1	Zu den Anfängen	185
12.2	Pionierarbeit	186
12.3	Unterstützung aus dem Westen	189
13	Subsidiarität und Partnerschaft – Diakonie und Caritas in der Bundesrepublik (1949/1961–1990)	191
13.1	Im Zeichen der Subsidiarität und Partnerschaft	191
13.2	Zweites Vatikanisches Konzil	192
13.3	Diakonisches Werk der EKD	194
13.4	Kirchliche Fachhochschulen	194
13.5	Handlungsfelder im Wandel	195
14	Zwischen Kirche, Staat und Markt – Entwicklungen seit den 1990er Jahren	201
14.1	Armutsberichterstattung	202
14.2	Restrukturierungen und Positionsbestimmungen	203
14.3	Ambulantisierung und Regionalisierung	206
14.4	Rechtliche Aspekte	207
14.5	Mitarbeitende	209
14.6	Diakonische Aktivitäten von Ortsgemeinden	210
14.7	Zahlen	214
15	Schluss: Bekehrung zur Diakonie	217
	Literatur	220
	Personenregister	231